

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel**

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

**Edel, Samuel**

**Ulm, 1658**

Tractatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)

die sind ihm gar dick vnd taub Gottes Wort zu hören / ja sind gar eyferen / daß er sich nirger. hin bucken vnd biegen läßt. Im 4. sein Brust / die ist so hart / als ein Fels / daß kein Liebe / Ehr / Furcht / noch Gehorsam gegen die Obere vnd Vorgesetzte darein will. Im 5. sein Herg welches zornig / mörderisch / vnd grimmsch ist / Blut zu vergießen. Im 6. sein Bauch der so groß als ein Weinsack / darein nichts anders denn Seylheit vnd Vnruhe stecket. Im 7. seine Tppen vnd lange spitzige Klauen / damit er stilt / raubt / gethet / rouchert vnd sinnet. Im 8. sein loser Will zum afftereden vnd verleumbden. Vnd dann im 9. vnd 10. sein böse Lust vnd Begierd zu eines andern Haab vnd Gut. Mit dieser höllischen Schlangen vnd reuffelschen Drachen hat ein jeder Mensch die Tag seines Lebens zu kämpfen / wolle er ihn aber überwinden / müsse man das Schwerdt Göttlichen Worts / vnd vnder andern das Gesäß dazzu gebrauchen / welches vns weiset / was wir für Laster sithen sollen / damit wir ihm nit in sein höllischen Schlund vnd Rachen kommen mögen.

*Proposio.*

Wie wir nun biß dahero in Erklärung der 10. Gebot solche nit allein fleißig gewlesen / sondern auch die bewegende Ursachen angezeiget / warumb wir dieselbe meyden sollen / also wollen wir auch volends über das letzte Gebot thun / vnd damit für dñmal die 10. Gebot im Namen Gottes beschließen.

## Tractatio.

*Nil mali concupiscendum propter*

*I.  
Mandatum  
Divinum.*

**W**ir haben biß dahero im 9. vnd 10. Gebot gehört / daß man sich nicht solle gelusten lassen alles deß / was deß Nächsten ist. Warumb aber solches geschehen solle / wollen wir für dñmal etwas weiters außführen. Erstlich soll es geschehen / weil es Gottes ernstlicher Will.

Dann Exod. 20 / 17. Deut. 5 / 21 heisset / du solt dich nicht lassen gelusten. Diß widerholet nicht allein Syrach cap. 18. v. 30. Folge



Folge nicht den bösen Lüsten / sondern auch S. Paulus zum öf-  
 tern/Roman. 6/12. So laßet nun die Sünd nicht herrschen in ew-  
 rem sterblichen Leibe/ ihr Gehorsamb zu leisten in ihren Lüsten/ auch  
 begeben nicht der Sünden ewre Glieder zu Waffen der Ungerech-  
 tigkeit/ sondern begeben euch selbst GOTT / als die auf den Todern le-  
 bendig sind/ und ewre Glieder GOTT zu Waffen der Gerechtigkeit/  
 und im 7. cap. v. 8. Ich wußte nichts von der Lust / wo das Gesäß  
 nicht hätte gesagt : laß dich nicht gelusten/ Gal. 5/16. Wandelt  
 im Geist so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen/ denn  
 das Fleisch gelustet wider den Geist und den Geist wider d. Fleisch/  
 dieselbige sind wider einander / daß ihr nicht thut / was ihr wollet.  
 Ephes. 4/22. So leget nun vollt euch ab nach dem vorigen Wan-  
 del den alten Menschen / der durch Lust in Irthumb sich verderbet/  
 ernewert euch aber im Geist eures Gemüths / und ziehet den neuen  
 Menschen an / der nach GOTT geschaffen ist/ in rechtschaffener Ge-  
 rechtigkeit vnnnd Heiligkeit/ Coloss. 3, 5. 8. 9. 10. So tödtet nun  
 ewre Glieder die auff Erden sind/ Hurerey/ unreinigkeit/ schändli-  
 che Brunst/ böse Lust und den Beis / leget alles von euch/ den Zorn/  
 Grimm/ Bosheit/ lästerung / schandbare Wort auß ewrem Münd-  
 de/ lieget nicht vnter einander / ziehet den alten Menschen mit sel-  
 nen Wercken auß/ und ziehet den neuen an / der da vernewert wird  
 zu der Erkantnuß/ nach dem Ebenbild des / der ihn geschaffen hat.  
 Item Petrus in seiner 1. Epistel cap. 2. v. 11. sagt / liebe Brü-  
 der/ haltet euch von den fleischlichen Lüsten / welche wider die  
 Seele streiten. Die nun GOTT lieb haben/ die halten seine Gebot/  
 und die ihn fürchten thun/ was ihm gefällt/ 1. Sam. 15. 23. Syrach.

35. 5.

Darnach weil es auch die Weyse Heyden verbotten. Denn  
 Aristides hat dafür gehalten ; Iustum esse , nihil alienum con-  
 cupiscere. Es sey recht/ daß man sich nichts frembdes solle gelu-  
 sten lassen. Cicero schreibt l. 3. de finibus : peccatum esse du-  
 plex, alterum cum effectu , ut patriam perdere , alterum sine  
 effectu, ut timere , in libidine esse. Es sey doppelt Sünd: ein-  
 mal.

ii.  
 Iudicium sa-  
 niorum Philo-  
 sophorum.



mal mit angehengter Würckung/als das Vaterland begehren zu verrathen;nachm ahls ohne Würckung/als sich fürchten / begierig seyn. Die Griechen sagen: *ἡ δὲ ψυχή ἐστὶν ἡ αἰτία πάντων τῶν κακῶν*. Die Lust ist die vornembste Ursach alles Übels.

III.  
*Nostrum debi-  
tum.*

Drittens/weil wir schuldig sind solches zuthun. So sind wir nun liebe Brüder Schuldner nicht dem Fleisch / daß wir nach dem Fleisch leben/denn wo ihr nach dem Fleisch lebet / so werdet ihr sterben müssen/Rom. 8. Die Schuldigkeit aber kommet daher / weil wir nun nicht mehr fleischlich/sondern geistlich sind/vnd Christus Geist in vns wohnet/wie Paulus redet / Rom. 8. 9. So ihr im Geist lebet/so laßet vns auch im Geist wandeln/Gal. 6. 1. Wir habens in der Tauff versprochen / *promissum autem cadit in debitum*, was man verheißt/das ist man schuldig zu halten. Die Erreueigung des Fleisches ist die tägliche Buß / in welcher wir vns alle Zeit sollen sünden lassen/Matth. 4. 17. Es ist das tägliche Opfer/welches wir Gott dem H. Eren zu bringen schuldig sind/Psal. 51. 19. Sie ist die geistliche Beschneidung/die man zu halten schuldig Jerem. 4. 4.

IV.  
*Passionis Domi-  
nica meritum.*

Viertens/weil Christus darumb für vns gelitten/ gestorben/ begraben vnd auferstanden ist. Davon Petrus in seiner ersten Epist. am 4. 1. 2. Weil nun Christus für vns gelitten hat / so waret auch mit demselbigen Sinn/dann wer am Fleisch leidet / der höret auch zu sündigen/daß er hinfort/was noch hinterstelliger Zeit im Fleisch ist nicht der Menschen Lüssen/ sondern dem Willen Gottes lebe/vnd Paulus Rom. 6. 3. 6. 8. 9. 10. 11. so sind wir je mit Ihnen begraben durch die Tauff in den Todt/auff daß wir gleich wie Christus ist auferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters/also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln/dieweil wir wissen/daß vnser alter Mensch sambt Ihm gereiniget ist/auff daß der sündliche Leib anffhöre / daß wir hinfort der Sünden nicht dienen. Sind wir aber mit Christo gestorben/ so glauben wir/daß wir auch mit Ihm leben werden/vnd wissen/daß Christus von den Todten erwecket/hinfort nicht stebet / der Todt wird hinfort über Ihn



Ihn nicht herrschen/denn daß er gestorben ist/ das ist Er der Sünde  
gestorben zu einem mahl/daß Er aber lebet / das lebet er **GDIT**/  
Also auch ihr haltet euch dafür / daß ihr der Sünde gestorben seyd/  
vnd lebet **GDIT**/in Christo **IESU** vnserm **HEX**ren. Sintemahl  
wir halten/daß so einer für alle gestorben ist/so sind sie alle gestorben/  
auff daß die/so da leben/ hinfort nit ihnen selbst leben/ sondern dem/  
der für sie gestorben vnd auferstanden ist/2. Cor. 5. 15. Quomodo  
Christus mortuus est peccato, & Deo vivit: ita & tu superioribus  
illecebris peccatorum mortuus sis per baptis matis sacramentum,  
& resurrexeris per gratiam Christi. Schreibet Ambrosius. l. 2. de Sa-  
cram. c. 7. Wie Christus gestorben ist der Sünd / vnnnd lebet **GDIT** :  
also soltu auch den Anreizungen der Sünden absterben / durch das  
Sacrament des Tauffs / vnnnd wider auferstehen durch die Gnad  
Christi.

Fünffens/ weil wir Gemeinschaft mit Christo haben / will  
mir jemand nachfolgen / der verläugne sich selbst / vnd nehme sein  
Creuz täglich vnd folge mir nach/ Matth. 16/24. Marc. 8. 34. Luc. 9.  
23. Welche Christum angehören/ die creuzigen ihr Fleisch / sampe  
den Lüssen vnd Begierden/ Gal. 5/24. Ursach/ sie sind in seinem  
Tode get auff/ vnd der Sünden abgestorben/ Rom. 6/3. Sie leben in  
Christo/ Gal. 2/20. Sie haben Christi Geist/ darumb wandlen sie  
nicht nach dem Fleisch/ sondern nach dem Geist/ weil Christus Geist  
in ihnen wohnt/ vnnnd welche der Geist Gottes treibet/ die sind Kin-  
der **GDIT**es/ Rom. 8/1. 10. 14.

Sechstens/ weil die Lust ein Zunder anderer Sünden / dann  
ob sie wol schlecht anzusehen/ wird doch bald ein grosses Feuer dar-  
auff/ Jacob. 1/14. Ein jeglicher wird versucht / wann er von sei-  
ner ehgener Lust gereizet vnd gelockt wird / darnach wann die Lust  
empfangen hat/ so gebähret sie die Sünde/ die Sünde aber wenn sie  
vollendet ist/ so gebähret sie den Tode. Als Eva sahe/ daß die ver-  
botene Frucht schön war/ entbrante sie in ihrer Lust/ die erfüllere sie  
im Werk/ grieff mit den Händen darnach / mit dem Mund aß sie  
davon/

v.  
Nostrum cum  
Christo. confor-  
tium.

VI.  
Omnium pec-  
catorum fo-  
mentum.



VII.  
Breve huius  
vite curriculum.

davon/vnd bracht sie vnd alle ihre Nachkömmlinge in vnßäglichen Jammer/das hat die böse Lust angerichtet.

Siebendens. Weil die Zeit vnseres Lebens sehr kurz. Welcher liebe Brüder ist das die Meynung / die Zeit ist kurz/darumb die da Weiber haben/das sie seyen/als hätten sie keine/vnd die da weinen/ als w:ineten sie nicht/vnd die sich freuen/als freueten sie sich nicht/vnd die da auffen/als besessen sie es nicht/vnd die dieser Welt brauchen/das sie derselben nit mißbrauchen / denn das Wesen in dieser Welt vergehet/schreibet Paulus 1. Cor. 7/29. 30. 31. vnd Johannes in seiner 1. Epist. 2. 17. Die Welt vergehet mit ihrer Lust/was nuzet denn einen Menschen/wenn er schon sein ganzes Leben in Wohlthun zubrächte/musste es doch einmal auffhören.

VIII.  
Sanctorum Ex-  
emplum.

Achtens/weil alle Heiligen es gethan/sonderlich S. Paulus/der stellt sich vns zu einem Exempel vor/vnd sagt 1. Cor. 9/27. ich betäube meinen Leib/vnd zähme ihn/das ich nicht den andern predige/vnd selbst verwerfflich seye/vnd Gal. 2. 20. Ich bin mit Christo gecreuziget/vnd die Welt ist mit mir gecreuziget/Gal. 6/14. Diesem Exempel sollen wir nachfolgen/wie er vns denn selbst darzu ermahnet/1. Cor. 4/16. vnd 11/2. seyd meine Nachfolger. Phil. 3/17.

IX.  
Promissum pra-  
mium.

Neundtens / weil vns grosse statliche Belohnungen verheissen/so wirs thun/so aber Christus in euch ist/so ist der Leib zwar todt vmb der Sünde willen / der Geist aber ist das Leben vmb der Gerechtigkeit willen/so nun der Geist des/der Jesum von den Todten aufferwecket hat/in euch wohnet / so wird auch derselb / der Christum von den Todten aufferwecket hat / ewre sterbliche Leibe lebendig machen/vmb des willen/das sein Geist in euch wohnet / denn welche der Geist Gottes treibet/die sind Gottes Kinder / sagt Paulus/Rom. 8/10. 11. 14. Verheisset hiemit die Auferstehung zum ewigen Leben / das wir ein vergänglich Cron empfangen/1. Cor. 9/25. so viel Lüsten einer dämpffet/ so viel Cronen soll er empfangen. Wer im diesem Streit überwindet/der wird empfinden Göttlichen Trost/Ruhe des Gewissens/Einwohnung des H. Geistes / das innerliche Zeugnuß der Gnade Gottes/vnd endlich Freudigkeit am

Tag



Tag des Gerichts vnd die Befigung des ewigen Lebens / davon in der Offenbarung Johannis am 2/ .11.17.26. also geschrieben steht: Wer überwindet/dem will ich zu essen geben von dem Holtz des Lebens / das im Paradiß Gottes ist / dem soll kein Eynd geschehen von dem andern Tode; Wer überwinden wird / dem will ich zu essen geben von dem verborgenen Manna/vnd will ihm geben ein gut Zeugnuß/vnd mit dem Zeugnuß einen neuen Namen geschrieben/welchen niemant kennet/denn der ihn empfahet; Wer überwindet/vnd hält meine Werck biß ans Ende / dem will ich Macht geben über die Heyden / der soll sie weyden mit einer eysern Ruthen / vnd wie eines Töpfers Gefäß soll er sie zuschmeissen. Vnd im 3. cap. v. 5. 12. 21. Wer überwinden wird / der soll mit weissen Kleidern angelegt werden/vnd ich werde seinen Namen nicht aufschreiben auß dem Buch des Lebens; vnd ich will seinen Namen bekennen für meinem Vater/vnd für seinen Engeln; Wer überwindet / den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes / vnd soll nicht mehr hinauß gehen/vnd will auß ihm schreiben den Namen meines Gottes / vnd den Namen des neuen Jerusalems / der Stadt meines Gottes / vnd den Namen des neuen Jerusalem / der Stadt meines Gottes / die vom Himmel hernieder kompt von meinem Gott/vnd meinen Namen den neuen; Wer überwinden wird/dem will ich geben mit mir auß meinem Stul zu sitzen / wie ich überwunden habes vnd bin gessen mit meinem Vater auß seinem Stul.

Zehendens / weil denen die es nicht thun / grosser Schaden darauff entspringet / wenn man das Fleisch mit seinen bösen Lüsten nicht dämpffet. Denn solche betrüben den H. Geist / damit sie verriegelt seynd auß den Tag der Erlösung / Ephes. 4/30. Sie geben Raum dem Teuffel / sintemal ein böser Mensch wachet Schaden zu thun/aber es wird ein grausamer Engel über ihn kommen/Prov. 17/11. Sie berauben sich der Gnade Gottes / sintemal die Liebe Gottes in ihnen bleibet / 1 Joh. 2/15. vmb deren willen kompt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens / Col. 3/5.6. Sie stehen den zeitlichen Tode vnd verderben / ja die ewige Verdammnuß über

X.  
Consequens  
damnum.

Vv 2 über



über sich / wo ihr nach dem Fleisch lebet / müßet ihr sterben / Rom. 8. 13. Offenbar sind die Werck des Fleisches / als da sind Ehebruch / Hurerey / unreinigkeit / Unzucht / vnd dergleichen / das / die solches thun / werden das Reich Gottes nicht ererben / Gal. 5. 21. vnd im 6. cap. v. 8. Wer auff sein Fleisch säet / der wird von dem Fleisch das Verderben erndten. G. Die weis sie zu behalten / auff den Tag des Gerichts zu peinigen / allermeist aber so da wandlen nach dem Fleisch in der unreinen Luft / 2. Pet. 2. 9. 10. Wenn die Sünd vollbracht / so bringet sie den Todt / Jac. 1. 15. streitet also ein solcher wider seine Seele / 1. Pet. 2. 11. Amat animam suam in hoc mundo, qui desideria eius divinæ legi repugnantia facit; at verò odit animam suam, qui non cedit, neque obsequitur ei noxia concupiscenti, & divinis præceptis contraria. Schreibet Cyrillus lib. 8. in Joh. c. 4. Der liebet sein Leben in dieser Welt / welcher die Begierd dem Befehl Gottes zu wieder thut / aber der hasset sein Seel / welcher nicht weicht / vnd ihr nicht gehorchet / wann sie was Böses sich gelustet / vnd was den Gebotten Gottes zuwider laufft.

## Applicatio.

1.  
Dehortatio.

**D**iese Motiven vnd Ursachen sollen wir merken 1. zur Warnung / daß wir vns trewlich vorsehen / vnd hüten vor den bösen Lüsten / viel Lüstere findet man / die sich nicht allein des Nächsten Haus / Weib / Kind / Gefind / Vieh / vnd was eines andern / sondern auch allerhand böse Struck / wider Gott vnd sein Wort gelusten lassen. Aber solche alle handeln wider den Befehl Gottes / sind ärger als die Weisen Heyden / sie nehmen ihre schuldige Pflicht nicht in Acht / sie geben zu verstehen / daß ihnen Christi Martir / Todt / Begräbnuß vnd Auferstehung nichts nuge / sie seyen keine freunde Christi / lassen dem Teuffel den Zaum zu sündigen schlessen / achten die kurze Zeit ihres Lebens nicht / haben auch des wegen keine Belohnung / sondern lauterer Straff zu gewarten hie.